# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der F Gtadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Litel: Nassauischer Auzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. — Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. — Silialexpedition in hochheim; Jean Cauer,

Samstag, ben 9. Oftober 1920.

Prantjuri (Main) Hr. 10114.

14. Jahrgang

Colonelzeile ober beren Raum 50 &,

Reltiamezeile 200 A.

Nº 120

TE

int

100

ad)

uch

test

err

adi

idit.

Ba+

rid)

Heb

itta

iett.

rall

eng.

ob

tild

unb

test!

regi

hw.

tdyc

ain

DIL.

rig:

noc

thra

BG

100

## Amilicher Teil.

Bezugspreis; monatlich 225 & einschlichlich

Bringeriobn. Wegen Pojtbezug naberes

Att. 334. An die Mogistrate und die Herren Bürgermeister des Kreifes. Auf die in Ar. 38 des Regierungsamtsbiatten

Riffer 821 abgebruckte Befanntmachung des Herrn Landeshauptmannes vom 7. v. Mts. beir, die Fortbührung der Brandfatafter, mache ich mit dem Ertucker aufmerffam, die Anträge der Bersicherten ipäteltens die jum 23. d. Mts. an den Herrn Landeshauptmann hier einzusenden. Heiesbaden, den 4. Oftwber 1929. Der Landrat.

Neine umgerissen und besettigt werden.

3ch nehme hieraus Beraniasung, die Bestimmungen des § 370 Jisser 1 des Reichsstrasgesehduches und der §§ 45, 49, 50, 51, 52 und 55 der Begapplizein verordnung vom 7. November 1899, N. Bi. Sonder. dellage zu Rr. 46, nachstehend zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und zugleich auf die weiteren einschlägigen Strasbestimmungen in den §§ 274 Zisser 2, 303, 304, 305, 321, 326 und 370 Jisser 2, 3 und des Reichsstrasgesehrbuches und § 30 Jisser 2, 3 und des Reichsstrasgesehrbuches und § 30 Jisser 2, 3 und des Reichsstrasgesehrbuches und § 30 Jisser 2, 3 und des Reichsstrasgesehrbuches und § 30 Jisser 2, 3 und bes felb. und Poritpolizeigefehes nom 1. April

Die Boligeibeamten haben barauf zu feben, daß bie jum Schuhe ber Wege gegebenen Beftimmungen 1880 hingumeifen.

Die zum Schuhe der Wege gegebenen Bestimmungen Beachtung sinden. Etwaige Zuwiderhandlungen sind anzuzeigen und zu bestrafen.
Die Herren Bürgermeister veranlasse ich, hiernach zu versahren und die Feidhüter und Wegewarter mit enssprechender Weilung zu versehen.
Ebenso veranlasse ich die Kandisger, die zu ihrer Kenntnis kommenden Uebertretungen sestamben

und anzuzeigen.

Biesbaden, ben 8. Geptember 1905. Der Lanbrat,

Reichoftrafgefegbuch.

mirb beftraft:

1. wer unbefugt ein frembes Grundftud, einen offentlichen ober Privativeg oder einen Grengrain burch Abgraben ober Abpflügen ver-

Wegepolizeiverordnung.

§ 45. Deffentliche Wege oder ihre Bubehörungen burfen nicht unbefugt beichübigt werben.

g 49. Aldergeräte bürfen beim Wenden auf öffent-e Wege nicht aufgeseht werden.

Dunghaufen und Borratsgruben burien an affentliche Wege nur so angelegt werden, daß die Kante der Dunghaufen wenigstens 1 Meter und des Regeeigentums entjernt bleibt. Es ist verboten, beim Anlegen von Dungbaufen und Bruben, jowie beim In- und Absahren von Dung und Boristen bie Wegegeräben und Wegebantetts zu beim ihr Wegebantetts zu bei scher der Regeräben und Begebantetts zu bei scher Gescher Berlin. Benn rie solche Berunreintaung indeh nicht wiese leine Ment Wegebantetts bei ber Berlin, 7. Oktober. Die Novelle zum Gescher leine place der Wegebantetts der Berlin, 7. Oktober. Die Novelle zum Gescher leinen werd alle entweren Gescher werd der der Gescher der der Gescher der der Gescher der Gescher der der Gescher der der Gescher baß ber Boidungsfuß ber Ueberichuttung ber Boreine folde Berunreinigung indeh nicht zu vermeiden mar, ift bie Sauberung fofort auszuführen.

Rinnen öffentlicher Wege nicht unbefugt gewaschen

Boden ift alsbalb gu entfernen.

\$ 53. Jumiberhandlungen gegen porftebende Be-lummungen merben mit Geldftrafen bis ju 60 Dit. im Unvermögensfalle mit Haft bestraft. Wied wiederhalt veröffentlicht. Wiesbaden, den 2. Oftober 1920.

Der Banbrat.

Die Bestimmungen unter der Zisser I der Lissenberatsverarbnung dur Bundesratsverarbnung iber die Kartoffelversorgung vom 18. Inil 1918 (Reichs-Gesehll. S. 738) vom 10. September 1918 gesten die Russischennesbestimmungen zu der Ber-(Reichs-Gefestl. S. 738) vom 10. September 1918; begründet den Antrog Hergt auf Annahme des Rotgetten als Ausführungsbestimmungen zu der Berginder den Ausführungsbestimmungen zu der Berginder den Ausführungsbestimmungen zu der Berginder des wahlgeselses, damit die Wahlen spätestens am 12. Des wahlgeselses der Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (Reichs-Geschl. S. 1936) und der Bergonung über Kartellen vom 24. August 1920 (Reichs-Geschl. S. 1936) vom Infraktreten die per Ausführen dies und den Sozialisten und dem sozialistischen 1930 vom Infraktreten die per Ausführen die Reichs-Geschl. S. 1936 vom Infraktreten die per Ausführen die Reichs-Geschl. S. 1936 vom Infraktreten die perschaften und dem Sozialistischen 1930 vom Infraktreten die perschaften der Reichs-Geschl. S. 1936 vom Infraktreten die Perschaften und der Gestallten und dem Infraktreten der Reichs-Geschl. S. 1936 vom Infraktreten der Reichs-Geschlichen von 24. August 1920 (Reichs-Geschlichen der Reichs-Geschlichen der Reic

Bird hiermit veröffentlicht.

Biesbaden, den 1. Offider 1920. Der Borsthende des Kreisausschuffes. I.Rr. II.Kt. 199.

## Nichtamilicher Teil.

## Prenkijde Candesversamminng

Berlin, 6. Ottober. Bur Beratung fteht ein Befanntmachung.

Es ist wahrgenommen worden, daß im Arcise die zum Schupe der össentichen Wege erlassenen Bestellung Kopich (Dem.) wegen Erhöhung des Ehrenfoldes der Ariegsveteranen erneut bei kimmungen vielsach überireten werden. In Assbeiten und Böschungen beim Achten und werden und namentlich Gräben und Böschungen beim Achten und vermeinigt, auch Stations- und Grenziringert und verunreinigt, auch Stations- und Grenziring und erleiche Auchten der Besteranen der Besteranen und bestellt werden.

Ich nehme bieraus Beranlassung, die BestimUnd nehme bieraus Beranlassung, die BestimUnd nehme bieraus Beranlassung, die BestimUnspielen, de Ottober. Jur Beratung steht ein Antrag Kopich (Dem.) wegen Erhöhung bes Ehren gerent bei her Reichversierung vorstellig zu werden. Ein Rederungsvertreter erklärt, er habe den Antrag schon der Verlegenden der Verlege Musficht, bag ben Bunichen ber Beteranen ent-fprocen werben tonne. Der Untrag wird einftimmig angenommen.

Es folgt die britte Beratung des Gefegentmurfes über bie Abunberung ber Bufammenfegung ber Schuldeputationen, Schulvorftanbe und Schulausichuffe. Bur Borbereitung noch ausftebender Unträge wird ber Wegenftand junachft von der Tagesordnung abgeseht,

Rach Erledigung fleinerer Borlagen folgt bie gemeinfame Berutung von Untragen bes Bentrums, ber Demofraten und ber Sogialdemofraten auf Gemabrung ber Bejagungegulagen ian bie preußischen Beamten im besehten Gebiet gemäß ben Grundfagen bes Reiches. Die Begründer ber Untruge beben bie fturte Erregung bervor, bie fich ber Stoats- und Gemeinbebeamten infolge ihrer bisberigen Simanfegung gegenüber ben Beamten bes Reiches bemächtigt habe und verlangen, bag auf bie Kommunalverwaltungen eingewirft werben foll, auch die Gemeinbebeamten gleichzuftellen. Die Intruge werben bem Befolbungeausichuft übermiefen.

Mit Geldstrafe bis zu 150 Mart ober mit Saft Frankfurt a. M. (Cog.), für Arbeiter und Linge-Co folgt bie Beratung bes Antrages Grafftellte befondere vollemirticaftliche Dit telfchulen eingurichten, Die fich auf ben Boltsund Gortbildungsschulen aufbauen. Der Sanbelsund Gewerbeausichuft empflehlt bie Annahme ber Untrage. Der Untrag geht nach furger Beiprechung an ben Souptousfdjuß.

Es folgt die Beratung bes Antrages Abolf Sollmann (U. G.) auf Berftooilidung und Rommunalifierung bes Lichtspielwelens und eines Zentrumsan trages auf Einführung ber Lichtspielgenfur. Gemaß ben Ausichugantragen merben beibe Untrage mit Rudficht auf bie reichsgefegliche Regelung ber

Sache für erlebigt erflärt. Gin Antrag ber Drufchnationalen will bie beichleunigte Borlegung eines Gefegentmurfes gur permebrten Riederichlagung von Steuern für Rriegs. teilnehmer und Auslandsbeutiche. Gemäß bem

britten Beratung. Die Borlage wird nach ben Mus-Schuffantragen in ben einzelnen Artifeln ange-Selbfruchte burfen in ben Seitengraben ober nommen Die Abanberungsantrage ber Unabhangigen werben in einfacher Abstimmung abgefebnt. Die Antrage auf namentliche Abstimmung bierüber finden teine genugende Unterftugung. Rur ölfentliche Wege ober beren Zubehörungen fallende Binnahme ber Rerlage mit tot tief. Sie ergibt bie bei wier Stimmenthaltungen. Die Mitteilung bes Ergebniffen wird von ben Unabhängigen mit Biuirufen aufgenommen.

Der Gefegenimurf jur Menberung ber Bu fammenfegung ber Schulbeputationen und Ausschüffe wird in britter Bejung im Einklang Bolizeiprafibenten bezw. Bolizeibirektor, in mit den Beschüffen der zweiten Lejung gegen die allen übrigen Orten der kommunalen Ortsstimmen der U. S. P. angenommen. Eingefügt polizeibehörde. Die Berwendung von Polizei-Stimmen ber U. S. B. angenommen. Gingefügt mirb noch die Bestimmung, doß ber Borfigende von

du der Berordnung über die Berjorgung mit Herbst.

Es folgt die erfte Beratung des Gefetzentwurses wer in der Leiche Gefetzentwurses wert der der 1920 vom 21. Mai 1920 über die Bahten zur Landesversamme inder in der Lung. Aber Dr. v. Richter (D. Bp.) begründet Rartosses von 24. August 1920 (Neiche-Gesetzblatt Kartosses von 24. August 1920 (Neiche-Gesetzblatt Kartosses, die Lung von 24. August 1920 (Neiche-Gesetzblatt Kartosses, die Lung von 24. August 1920 (Neiche-Gesetzblatt den Antrog seiner Partei, die Landtagswahlen am laffen. Es follen jebach auf je 45 000 Stimmen ein tottein bom 24, August bis jur Aufhebung diefer Tell ber Regierung. Es fei tein Ruhmesblatt für fie, bag ein Johr nach ber Infrastirelung ber Reichs. Sigung bees parlamentarischen Beirats gab sommen 18 Milliarden. Der Gesamtfehlbeirag be-Die Bestimmungen unter der Ziffer II der Aus. verfassung sieht Bas für den Reiche Bustunit über bas hisberige Ergebnis in bernach in amelter Leitung steht. Bas für den Reich Betern Mustunit über bas hisberige Ergebnis in bernach in amelter Leitung steht. Bas für den Reich Betern Die Bestimmungen unter der giner 11 der nicht, daß bas Gebot ftrengfter und führungsanweilung vom 10. September 1918 mal in zweiter Lesung steht. Was für das Reich Beters, Ausfunft über bas bisherige Ergebnis ift hiernach so eroft, daß das Gebot ftrengfter und

Der Preuß. Staatstommissar für Boltsernährung. Rieben an den Mandaten nicht nur Breußen, son Maschinengewehre, 239 Maschinenpissolen, 17 3. B.: Dr. hageborn. bern auch bas Reich gefahrbe. Die Wahlrechtsvor- Beschlige, 11 Minenwerfer, 13 Fiammen-iage ber Regierung wolle nur bie Dauer biefer Ber- merfer, 3 660 000 Schuf Sandmaffenmunition, lage ber Regierung wolle nur bie Dauer biefer Berichteppung noch weiter hinausschieben. Wolle fie bas nicht, fo muffe fie schleunigft ein Notwalstrecht annehmenn. Der Megierungsentwurf, habe auch bas wie eine fehr große Angahl von Baffentellen, jichtliche Beftreben, burch feine Urt ber Bahifreis- barunter 8 Gefchufprohre, 76 Gefchufpvergeometrie die 28abl felbft gu verichleppen und gebe haber gu ben icharfften Bedenten Unlag. Unier Antrag empfiehlt eine einfache Babiltreiseinteilung, auf bie ber Beamten, und Parteiapparat bereits eingestellt ift. Minifter bes Innern Genering Die Musführungen der beiben Borredner fürbern Die fcnelle Erledigung ber Borlage nicht. Gie fpielen biefe praftifc auf bas parteipolitifche Gebiet binüber. Die Beglebungen bes Reichsminifters bes Innern gu bem fogialbemotratifchen preußischen Dinifter bes Innern find fo freundichaftlich, wie fie nur irgend fein fonnen. 3ch marne bie Rechtsparteien, ihre Agitation auf Die Spige gu treiben. Die Ausführung bes Antrages Bergt murbe 10 bis 11 Wochen erfordern, wurde alfo bie Bahl am 12. Degember auch nicht ermöglichen, gumal auch noch eine Ausschuftberatung erforberlich fein murbe. Die Regierung hat nicht die Abficht, bie Reumahien gur Banbesperfammlung ju verzögern. 21bg. 5) eil. mann (Goz.): Der Jumache von ein paar Manbaten fei ber Rechten -wichtiger, als Oberichlefien. Die Rechte fei antinational, bas beweife bie Grimmungentache, Die von ihr in Bagern gegen Breufen getrieben werbe. Dof wir an ber Regierung nicht fleben, haben mir Ihnen im Reiche gezeigt, als Gie bei uns gebeitelt haben, aber mir munichen balbige Reumablen im Lande und im Reiche. Wir brennen barauf, mit Ihnen abgurechnen. 21bg. Dr. Sage (Str.): Die Berfoffung muß verabichiebet werben und fputeftens brei Monate barauf muffen bie Reuwabien flottfinden. Das ift ber richtige Standpuntt.

Ubg. Janfen (Dem.): Die Babien muffen gut vorbeceitet merben. Den vorliegenben Wahlgefelentwurf betrachten wir auch nicht als bas endgillige Bablgefelt. Es tann aber feine Rede bavon fein. daß die Landesversammlung auseinandergeht, ohne ihren Sauptzwed, Die Berfaffung erlebigt gu haben. Mbg. Bubmig (II. C.) emplichtt einen Untrag Abotf Soffmanns, die Londesversammlung folle fich für aufgeiöft betrachten und bie Regierung erfuchen, fofortige Reumablen auszuschreiben. 21bg. Garn ich (Deutschn.): Der Mungang ber Reichstagewahlen beweife, bag die Bufammenfegung ber preufiichen Landesversammlung nicht mehr bem Boltswillen entspreche. Abn. Roch (Deutschn.): Es führt ju unhaltbaren Buftanben, bag bie Binien ber Reidjs- und ber Landespolitif nicht mehr parallel, fondern auseinander laufen. Deshaft find fchleunige Reumahlen notwendig. Seute ift Preugen eine Befahr für bas Reich. Bir brauchen eine einheitliche Politit in Breufen und im Reiche. Die Borlage wirb an einen befanderen Musichufi non 29 Mitgliebern übergeben, ebenfo die Borloge über bie Wablen gu ben Provingiallandtugen und

Areistagen. Radifte Sigung Dienstag, ben 19. Dliober: Aleine Anfragen, Gtats, große Unfrage beireffe bie Bestätigung bes Stobifculrates Dr. Boewenftein.

## Tages-Kundidan.

mg Berlin, 6. Ottober. Der preugische Minifter bes Innern, Gevering, bat nunmehr ben Erlaß nebft Ausführungsbestimmungen betr. Die Muflojung ber Sicherheits. poligei und Die Umbilbung ber Boligei gablt bem Berlag eine hohe Entschädigung in Preugen berausgegeben. Danach wird mit bem 6. Ottober die Sicherheitspolizei einschl. ber Städte aufgelöft. Die ber Aufrechterhal-tung ber Rube, Sicherheit und Ordnung bienende Bolizei ift eine rein örtliche; ihre Juftandigteit beschräntt fich auf ben Ortspoligeibegirt. Gie untersteht mit familichen Beamten in Orien mit staatlicher Bolizeivermaltung bem feine Memoiren zu gerftoren. Der Geichichts-Bolizeiprafibenten begm. Bolizeibireftor, in ichreiber ift ihm Dant ichulbig. fraften außerhalb ibres Begirfs tann nur auf besondere Anordnung der Landespolizeibehörde ftattfinden. Diefe hat bann gleichzeitig bie Befehlsverhaliniffe ju regeln. Die Berordnung über bie Dienftfleidung ber Polizei erfolgt bemnachft. Bie babin wird ber Boilget für feben 12. Dezember im Rahmen des Reichstagswahlrechtes Beamten blante Baffe, Biftole und Hand-und der Reichstagsmahlfreiseinteilung stattsinden zu granate, für je drei Beamte ein Gewehr ober Karabiner, für je 20 Beamte eine Mafchinen-Abgeordneter entfallen. Abg. Rippel (Deutschn.) plitole, für je 1000 Beante ein Bangermagen begründet ben Antrag Sergt auf Annahme bes Rot. mit zwei ichmeren Dafchinengewehren an Bemaffnung zustehen.

Das bisherige Ergebnis der freiwilligen

Waffenablieferung.

werben mit Birtung vom 15. September 1920 auf möglich ift, follte auch für Preufen möglich fein. ber freiwilligen Waffenablieferung. Un bert Die Ungufriedenheit, Die von Jog gu Jog in Gub. 10 erften Ablieferungstagen murben abgege-14 931 Sand- und Gewehrgranaten, 111 000 Sandgranatengunder und Sprengtapfein, fofcluffe, 151 Richtvorrichtungen, 3590 Mafchinengewehrläufe, 4850 Mafchinengewehr-ichlöffer, 19 900 Gemehr- und Karabinerläufe und 19 300 Schlöffer.

#### Die Biehablieferung an die Enfente.

Berlin. Gegenüber ben in einem Teile der ausländischen Preffe aufgestellten Behaup-tungen, daß Deutschland mit ber Ablieferung des Biebes gemäß bem Friedensvertrag im Rudftande sei, sei auf folgende authenische Zahlenangaben hingewiesen. Die vorgedriebene Bahl für bie an Frankreich und Belgien abzuliefernden Bierde ift bis auf rund 70 Bragent erfüllt. Bas bie Ablieferung ber Rinber anbelangt, fo mar fie im beften Bange und es bestand jede Aussicht, bag die vorgeschriebenen Biffern voll erreicht murben. Aber bie gunehmende Busbreitung ber Maul- und Mlauenjeuche in Deutschland, sowie ber Musbruch der Rinderpeft in Belgien baben bie meitere Ablieferung unmöglich gemacht. Bon ber beigifden und frangofifden Oberfommiffion felbft murbe bie Unterbrechung ber Lieferungen wegen ber Seuchen gefordert. Aber es find bereits insgesamt 72,5 Prozent ber verlangten Besamtzahl an Rinbern abgeliefert worben.

#### Das Defizit der Reichseisenbahnverwaltung.

Berlin. Amtlich. Durch die Breffe gebt die Rachricht, bag bas Defigit ber Reichoeifenbahnverwaltung für bas Etatsjahr 1920 fich auf 23 bis 25 Milliarden Mart belaufe und im Rechnungsjahr 1921 fogar die Sobie pon 40 Milliarden Mart erreichen foll. Dieje Angaben find bollig ungutreffend. Rach ben abgeichloffenen Etatsarbeiten für 1920 beaiffert fich ber Fehlbetrag bei ber Reichseifenhabnvermaltung auf rund 14,4 Milliarden. Sierzu tritt noch ber Bedarf im außerorbenilichen Haushalt mit etwa 2 Milliarden, fodaß ber Bujdufbedarf ber Reichseifenbahnvermaltung für bas Saushaltsfahr 1920 im gangen etwas über 16 Milliarben betragen wird. Für die Beurteilung des Finanzabschluffes im Rechnungsjahr 1921 liegen zur Zeit zahlenmagige Teliftellungen nicht por, es fann aber noch nicht gefagt werben, wie fich ber Etat für Diefes Jahr gestalten mirb. Coviel aber fteht einem Defizit pon 40 Milliarben feit, dan po überhaupt feine Rebe fein fann. Das Beftreben ber Reichseisenbahnverwaltung geht babin, im Gegentell icon bas Defigit bes faufenden Jahres in Sohe von 14,4 Milliarden mefentlich berabzumindern.

Bring Ludwig Binbifdgrag, frühe-rer ungarifder Ernahrungsminifter, fpater der eifrigfte Regiffeur fur die Errichtung eines neuen habsburgerthrones in Wien und Budapeft, bat feine Memoiren bei Ullftein ericheinen laffen. Run läßt er fie aus bem Sandel gieben, und läßt die Erinnerungen einstampfen. Die Memoirenliteratur derer, die fich entschuldigen wollen, ift hoch angeschwollen. Einer mußte mit bem Ginfiampfen ber Bereführungen anjangen. Es wird ber geschichtliche Ruhm des Bringen Binbifchgraß fein, baß er den berghaften Entichluß gefaßt und burchgeführt hat,

#### Der Reichshaushalfsentwurf für 1920.

Berlin. Der Reicherat nahm folgenbe Entlichtiefjung an die Reichsregierung an: Der bem Reicherat vorgelegte Reichshaushaltsentwurf für 1920 weift eine Gesamtausgabe von 79,5 Milliarden Mart gegen 3,4 Milliarden Mart 1914 aus. Die Musgabe vermehrt fich, wie erft jest feftguftellen möglich gemejen ift, burch bie Steigerung ber laufenden Aufwendungen gur Unterheitung bes Majagungsbeeres in den Rheinlanden von dem an fich icon boben Ciatsanfog von 3 auf die ungebeuerliche Summe von 15 Milliarden Mart auf 01,5 Milliarben. Ungebedt biervon find 49,7 Milliarben Mart. Siergu tritt ein weiterer Fehlbeirag Berlin, 6. Offober. In der heutigen bei der Eifenbahn und Boftvermaltung von gu-

Ginangfras bes Reiches noch vereichen. Der cher burch Abstriche allein nicht zu erreichen. Der burch Abstriche allein nicht zu erreichen. Der burch Abstriche allein nicht zu erreichen. Der beit Berde ber Arbeiterschaft von bei Ber Ausbeiterschaft wird. Cingriff muß ichen bei der Austrellung den Haus ausgeben erflare wird.

mis Borlan, 7. Ottaber. Die Berliner Presse
anertannten Kolmenbigfeiten nicht mehr Halt mehr Halt micht mehr Halt mehr halt mehr Halt micht mehr Halt mehr halt mehr Halt micht mehr halt mehr halt mehr halt mehr halt mehr halt micht mehr halt nicht verlannt merben, bog bae Reichefinangminificeium beftrebt war, ju feinem Teile Ginichrantungen berbeitutubren gegeniber bem Dean gericht verbandelte beute gegen ben Schrifts ber eine Balg enthielten. Gleichgultig ift es Brotchen und Badmaren aus Austandsmehl gen ber Refforis und Erweiterung ihres Bir fteller Friedrich, genannt Fretfa, wegen Be- bobei, ob es lich um Speife- ober Dungefals auf Grund ber Reichs-Getreideverordnung tungskreifes, und nach Uebernahme neuer Aufgaben leidigung des Reichs prassidenten bei handelt. Da ein sogenantes Besenreinungen von 20. Mai 1920 verboten. Die biefige missen ihm jedoch versätzte kandelten gegeben gegeben, des Waggons nicht genügt, um die Kantoffeln wackerinnung saste daraushin in einer Aummer desselben, die vor dem Verdaugreisen. Dem Beichluft, troß des Bereichen zu schäleren, so weise man rasversammlung den Beschluft, troß des Bereichen ihrem Ausmest ungeheuren, aus ben Befrimmun. und beifen Brivaffeben beichaftigte, ben mit Galg bireft ober indirett in Berührung reien inehr ober meniger große Reftbeftanbe gen des Reiedensoertrages berbeigeleiteten Forbe- Reichsprafibenten ber Truntenbeit, Des Be- getommenen Kartoffeln werben infolge von Anslandsmehl noch auf Lager batten amingenber erhebt fich bie Romendigteit, auf allen feit bezichtigt. II. a. hatte er barauf angespielt, anderen Gebiefen eine ftarte Minberung ber Und- baf ber Reichsprafibent ftandiger Belucher geben eintreten zu laffen, Die fur ein verarmtes einer berüchtigten Berliner Rachtbar gewefen Staarswefen unerläßlich ift. Dagu bebari es eines fei. Die Berhandlung ergab die völlige Saltmirffamen Cinftuffes bes Reichstinanyminiftore auf lofigtelt ber Behauptungen. Der Staatsan-Die effeltung berfenigen Musgaben, beren Be- walt riet beshalb bem Angeflagten, burch eine menung in unferer hand liggt. Der Reichprat be- unumwundene Erffarung feine Bormurfe mit grifft bober bas im Reichstabinett bervorgetretens bem Musbrud bes Bebotieres gurudjunchmen Befreden, Die Bollmechten ber Finangermaltung und die Roften des Berfahrens ju tragen. Der Mainger Ung." berichtet: Ein Desger ju ermeitern, unf bas lebbaftefte. Rur wenn ihr Rachbem ber Angeflagte biefe Erffdrung ab- aus Biebrich brachte geftern ein frifchge-Geber besoigt werben mußt, wenn fie in Die Lage gegeben hatte, son ber Berfeibiger bes Reiches fchlachtetes Schwein hierber und und übergab verlest mirb, bas Mog ber Musgaben in unnoch profibenien in beffen Rumen bie Alage gurud es einem Wirte in Bermahrung. Der Mehger bu.......... Strenge mit ben perfligbaren Mitteln im und bos Gericht beichton ble Einftellung des ging nun auf die Suche nach einem Raufer. Binflang zu bolien und wenn obne ihre Blitmirlung und Bufilmmung neue Mufgaben nicht übernemmen meiben blirfen, ift eine Finanggebarung migflich, mie fie bie loge ber Reichefinongen gur imabweisbaren Blicht macht. Un ble Urichtregierung richtet ber Reichprei baber bie Bitte, ince Entichliefjung fo gu gestalten, daß das Biel, ben einangminifter mit ben gur Durchführung ftrengfter Sparfamteit bei ben Reicheausgaben unentorbrüchen Modibefeguilfen ansgefinten, er. Telegramm gefandt: reidst mirb.

Schnee, ber ols einer ber bebeutenb. ften beutiden Rotonfalpolititer mie tein Zweiter bernfen fit, über biefe wirtichaftliche Bebensfrage Deutidonbe gu unteilen, legte bur, bag Deutidloud in Der fritigen traurigen Wertschaftlage wehr

init Grigfand und verbiblie nicht, baft Mestan in ber Loge fel, febr fimfangreiche Britefinngen in Commenture und unberein Gilenbahrmnteriel an etrophen Ble Schlumgemuist wird ober nicht Gold engebefen, ferthern Blaven als Missaulich, both foll in Brand eine bestimmte Enmine Gold binterien. cities Isbres with an Lefern permag, foll Galb als Bahlungamiltel Dienen.

#### Frankreich.

ma Boris, 6. Ottober. Ruch einer Blattermelbung ift Millerand entidloffen, im April fommenben Jahres eine Reife nach Tunis, 211-

mern folort nach ibrem Wiedergulanmentritt porgelegt merben.

#### Kleine Mitteilungen.

Berlin, Dir Seichstag tistt am 19. Ofthe. swiften brei und 50 Buntten. militagn B Uhr mieber gufensmen. Das geltigfte Oft. Der gallesde Philologen-Lag, Auf bem Bhild- gehut 1921—1930 ift das vom legen-Log in Solle murbe mit geringer Mohrheit beichiopien, bog fienftig in familichen hoberen Schulen in Unbetracht ber mirtichaftlichen und fufturelfen Bebingungen bie englifche Spruche genau ben telben Umfgig einmebnem fall wie bie frangofille.

hmi Condon, 8 Ottober. (Agapa.) Ein Mos-tauer Funtsproed bestätigt die gestern obend in Miga erfotete Universeichmung des rus-lische palaischen Wassenstillstanden. mr Malland. In der Eritiea Soziale" ertärt der Abgeordnete Arnes, daß die sozialische ertärt der Abgeordnete Arnes, daß die sozialische die durch die Freigade der Wasseinischen daß

Welfrenolution uicht müglich fei. de

Deing Belurid fichelt nicht boch folland fiber. Entgogen einer jungft gernichtneife verlautenden melbung, Bring Seintich von Breugen berblichtige ein Landauf in der Gegend von Aftrecht zu ermerben, um fich in ber Robe pon Doorn ale Rachbar leines Brubers niebergnfalfen, erführt bie "Togt

bung bereid. Condon, Reserbings find 100 Seutsche Rauf-fabriefchiffe im Firth of Forth augekommen.

#### Der Sfreit im Berliner Zeitungsgewerbe

ing Munden, 6. Ottober. Das Schmurubem bie Bielbeltung ber haushalte unn ben in fich ausschlichlich mit bem Reichsprafibenten folde Wagen ber Bahnbehorde gurud. Die botes weiter zu baden, jumal famtliche Bade-

#### Die Bergarbeiter wollen Cohnerhöhungen.

Bolhum, 7, Ottober, Gine Ronfereng ber pier ber Arbeitsgemeinschaft angehörigen Bergarbeiterverbanbe befatte fich eingebend mit ber Lobnirage im Berabau. Un ben Reichsarbeitsminifter Braun murbe folgendes boren, bag bas fette Schwein verichmunben

"Ronferens ber vier Bergarbeiterverbanbe erwartet im Binblid auf Die steigende Erregung in Bergarbeitertreifen fojortige Rege-Stullgart. Der frühere Gouverneur von lung ber Lobnfrage. Bedarfsortitel fteigen Deutscholltalvita, Schnee, biett einen Bortrag andauernd im Preise. Lohnerhöhung muß sonder das Ihema: "Warum bedarf Deutschland ber sort erfolgen. Die vier Bergarbeiterverbände."

#### Die Verhandfungen im Reichsarbeitsminifterium,

Bodum, 7. Dlieber. Bei ben Berhandbent je auf Kolonialbefin angewielen fet, ben es luergen, die im Reichvarbeltsministerium in dur Gewinnung billiger Robsteffe, als Ablahandist, der Bergarbeiter-Lobnfrage gepflogen wurden, lorde gur Aufnahme feiner überichuffigen Bolfa- murbe von ben Bertretern bes Reichswirtchatteminifiers darauf hingewiefen, daß ber Bergion aufer ber bereits für September zu, Bed firfille bie Bergion aufer ber bereits für September zu, Schlenden Mart 4,50 Senberzahlung pro Leriigiabritoten ringebend dar. Krafta brangt nut Schlenden Werter Leibergabrung abne Kobstium babien Abstelle bei handelsabsonwere lenperiserhöbung und ohne Berminberung der Materialfoften nicht auf lich nehmen tonne. Das Reichefabinett hat fich einnfting gegen eine Roblenpreiserhöhung ausgesprochen, Bur für Weren, die Muffant innerbalb lungen murben auf ben 12. Ottober vertagt.

#### Lius Stadt, Arets a. Umgebung. Hochheimer Colai-Radrichten.

mg (7. Oftober.) Die Mart ift beute all-Berlin, wa gestern die Devijennutierungen von ben 35johrigen Gartenarbeiter Wilhelm Pfei- ges Dabden von taum 16 Jahren fculbig ge ber Ermößigung der Mart im Ansland meift fer aus Geifenheim. Wegen Deinelbs und macht, welches in bem Geschäfte, in bem es animberlifflifft geblieben waren, wurden bente Berleitung bogu mirb fich der Majchinenpuger gestellt mor, einen Sched über 36 000 BR.

\* Das geltigfte Oftern bam Jahrgehitt 1921-1930 ift das bom nachften Johre. Steeg fie bagu verfeltet, bei bem ber Offersonnieg auf ben 27. Marg fallt. Blingften haben wir bementiprechend

ichon am 15. Wal. " Die Jundhölger follen billiger werben. Das Reichemirtichaftsminifterium Oberftenerselreide mit Erfolg bestanden.

burd die Freigabe ber Maiseinfubr Die Belegenheit gegeben ift, Schweine für Saus- Mart. Dies tonne man aites von den Broletoriaten Brunt- haltungen beranguntagen und fo ben Sousbalt reiche und Deutschlands fagen, obwohl die beiben mit Errwelnefleich zu einer Zeit zu verforgen. Sander fatigere Rommuniftiiche Minoritatru be- mo die im freien Bertehr gebandelten Comeinelieischbeftande noch von beichrunftem Umfange Beife ein Brand ausgebrochen in bem von fein werben. Wertleitungen tonnen burd) ge. bem Milchanbler L. bemobnten, bicht bei bem meinlamen Bezug für ibre Arbeitnehmer gum allgemeinen Fleischverlurgung viel beitragen.

" Gefehliche Megelung ber Ur tines Brubers niebergntalten, erinbrt die "Logt. Gereitliche Megelung ber Ar begin. Heilfchaft belegen find. Die Feuer-tundichan", das biefe Kochricht auf freier Erfin- belts gelt. Im Relchsministerium ist eine wehr griff den Brand gleich mit & Schlauchgefehliche Megelung ber Arbeitszeit ber gemerblichen Urbeiter und ber Ungestellten in Borbereitung. Sie ift erforderlich, meil die bisherigen Berordnungen über ben Achifninbenton, Die con dem parmalicen Demobilmoduracount für my Berlin, 7. Dilober. Die Streitigleifen bie Beit ber mirichatificen Demobilmachung Debemannichaften an Der und Stelle erichieim Berliner Zeitungsgewerbe haben die Ber- erloffen worden find, ofeilach der Maritellung werften, bereits braumte, wurde gum Teil verliner Beitungsperieger gur Entiaffung ibres und Ergungung bedfiefen. Bon einer Begemerblichen Berfonale veranlagt, ba biefes, leilignon bes Uchiftunbentage ift mie von Arbeitgeberfeite mitgeteilt mird, burch nicht bie Rede. Hebrigens bat ber inter- lich ein Teil des Dachftubis nieder,

waschen find. Auch follte man gur Lagerung | fr Eine ungültige Magistrateverordnung Sals gurudguführen waren.

\* Das veridmunbene Chwein. Unterwege frug ihn ein Unbefannter aus, ber lid bonn die Kenntniffe von bem Schwein gu Megger gefandt, um bas Schwein gu bolen. Meiger fpater gurudtebete und noch feinem Schweine frug, mußte er gu feinem Schreden

"Reine Ermüßigung ber Ralipreife. Mus bem Reichstoffrat, welcher am 23. September in Berlin getagt bat, boren mir lung ber Lobnfrage. Bedarfsartitel fteigen folgendes: "In ber Frage ber gegenwärtig andauernd im Preife. Lobnerhöbung muß fo- geltenden Rahinfandspreife legten die Bertreter geltenben Rafilmfandspreife legten die Bertreter ber Rollinduftrie bie Lage bes Bejamtgefchaftes und ziffermnäßig die außerordentliche neue Stelgerung ber Untoften und Moferialienpreife dar, welche zu einem Antrog auf Erhöhung der Inlandepreife berechtigen murben. Die Bertreter ber Bandwirtichaft erffarten, bag angefichts der allgemeinen Lage eine Breiserhöhung unmögisch fel. Der Reichefalirat tam einfrimmig zu einer Berftanbigung babin, bag gur Beit nan einer Breiserhöhung abzuleben ift In eine Ermaßieung ber Kalipreife ift alfo, wie uns hierzu gefchrieben mirb, weber jeht noch im nuchten Fruhlahr zu benten. Im Gegenteil, ble Landwierichaft muß fich auf Grund biefer Ratig auf Breiserhöhungen gefaßt machen und es tonn ibr bober nur geraten werben, ihren muffe auf der gangen Linie auf einen Abbau Refibebart bolbinft zu beiten. Mit Rudficht ber Preife bingemirft werben. Die Berband- barauf, daß die Brobutilonstoften auch in ber baraul, daß die Produttionstoften auch in der übrigen Dungemittellibuftele nicht - niebriger innbern forigefent bober merden, mird auch mit einer Ermößigung ber Phosphorffine und Stidftoffpreife leiber nicht gu rechnen fein.

je Biesbaden. Babrend der am 18. Dr. Chmurgerichtsperiode find in folgenden Fallen Termine bis jost angefest: Wegen Berbung bes Steeg fallches Zeugnis abgelegt unb

Rodftrob, Dito, Cdel. Belpot, Sobne, Fact.

le Die für die Zwede ber 28 aifenpilege im Rechnungsjahr 1919/20 abgehaltene Haustollette ergab im Reg. Bes. 08 220 Mt., baran find befeitigt der Stadifreis Biesbaben mit 3731 M., ber Landfrels Blesbaben mit 8887

me Mus Clarenthal wurde Mittwoch nachmittag unferer Feuermehr Großfeuer gemeibet. Es mar auf bisber nach nicht aufgeflörte Mioftergut belegenen Saufe, in beffen nächfter 3mede ber Schweinehaltung gur Gebing ber Umgebing verfcbiebene mit Ben begm. ausgebroichener Frucht vollgepfropfte Gebennen tellungen on unb es gelang thr auch, nicht mur allgu erhebliche Schaben bon bein Wohnhaufe abgumenben, fanbern auch bie aroBen Deu- und Geireibesorrate vor ber Berfterung nichtet. Bon bem Bobnbaus bronnte febig-

sein Berhalten den Betried der Zeitungen tal-fein Berhalten den Betried der Zeitungen tal-fächtig lahmgelegt habe. Die Berliner auf seinen Haber der Gronen Back einer Befanntmachung des Bolizeivräll-Beitungen auf Weileres nicht Heute sind bereits einem Uebarein bommen über die rungspräsidenten die Beligeistinde für samt teine Morgenblätter erschienen. Berilln: An dem Streit der Angestellien im für gemerbliche Arboiten beschiefen, und die freises Wiesbaden auf 11 Uhr abende festige-Zeltungsgewerbe find einen 2400 mannliche und Neicheregierung ist verpflichtet, da Deutschland sein Bars und Wirtschaften mit weiblicher Be-

rudlichteliefter Einschriftung ber Ansgaben nicht weibtige Angesiellte betriffet. Bon ber Ausstelle Berbandes ift, biefen lieberein- dienung haben jedoch um to Uhr abenda zu anja neue betont zu werben beaucht. Diefem rung murben eine Bond Arbeiter betroff fammensentwurf den gesetzgebenden Korper- ichließen. Heberschreitungen werden gerichtlich ans neue betont zu werden beauch. Diesen werden gerichtlich wird karse Rauberuffung der Hauberuffung der Kartosseilen und Geldkrase der Barderuffung mit Geldkrase der Barderuffungen werden gerichtlich wird vor Genochen Gerichtlich wird der Geldkrase der Gemerben ausgebauten Lauf der Gerichtlich vorlieben Geldkrase der Gemerben ausgebauten gerichtlich Bestährt und der Geldkrase der Gemerben ausgebauten gerichtlich Bestährt von der angesenden korper den Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben der Kartosse der Gegenden wird der Kartosse der Gemerben ausgeben der Kartosse der Gegenden der Kartosse der Geldkrase und Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben der Kartosse der Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben der Kartosse der Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben der Kartosse der Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben der Kartosse der Geldkrase und Geldkrase und Geldkrase der Gemerben ausgeben korper der Geldkrase der Geldkrase und Geldkrase und Geldkrase der Geldkrase der Gemerben ausgeben korper der Geldkrase der Geldkrase und Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase und Geldkrase der Geldkrase und Geldkrase und Geldkrase und Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase der Geldkrase und Geldkrase der Geldk

teine Riften verwenden, die Galz, wenn auch ober Beigbrotchen merben meiter mur inbirett, entfielten, wie bies 3. B. bei gebaden. Durch eine Berordnung bes Spedtiffen ber gall ift. Sehr wichtig ift es Biesbadener Magiftrats nam 6. Juni 1920 erner, fich porm Berloben von Rartoffeln in murbe ben biefigen Badermeiftern Die ge-Baggone ju vergewiffern, ob folige nicht vor- merbentägige Berftellung von Belfbrot. eungen unferer Bertrogogegner abbungig ift, umfo fuche untwurdiger Lofale und ber Bestechlich chemifcher Berfetgung feucht, um nach einigen Rurg guber hatten namlich biefe von ber meiteren Tagen gengu die Beichaffenbeit er- Boder Genoffenichaft gröbere Quantums Ausfeorener Starloffeln angunehmen und zu ber. landomehl bezogen, die verbraucht werden faufen. Schon baufig murben von ben Ran- muften. Gelegentlich einer Revifion in biefumenten bereits im Gerbft vor Eintrift von figee Badereien fand man nun verbotene Groft Rlagen über gefrorene Rartoffeln ge- Wieiftbodmaren por, bie ber Beichlagnabme lubrt, welche lediglich auf die Berührung mit verfielen. Strafbefelle gegen bie Befegesübertreter in Bobe von 300 Mart folgten. Ein Bacermeifrer jeboch beruhigte fich nicht auf Beranlofinng ber Bederinnung bei bem Strafinondar und beantragte richterlichen Enticheib Go tam ber Fall feht vor bie Schöffen. In ber Citung führte ber Obermeifter ber bie ligen Bodermnung, Sanber, als- Sachverftanbiger aus: Das Austandemehl, bas bis bahin ben Badern geliefert morben mar, Rugen machte. Der Schwindler begab fich gu nach bem 6. Junt bo. 36. melter an biefige Sodem Birte und erflärte diefent, er fei von dem tels van ber Reichsgetreidestelle geliefert. Die Sotelinhaber übergaben größtentells bico Der Birt gab ibm bas Schwein. Als ber Mehl ben Bodern, bie es bann fir feite ver arbeiteien. In den Setels murben bie Weife badmaren unbeauffandet an die Gafte nach wie por abgefest, ebenfo tounten bie biefigen Sandilorelen waggonmeise Auslandsmehl bebeben und verarbeiten. Der Magiftrat babe teliglich aus Ungit Die Berordnung erlaffen, um die aufneregte Bevölferung zu beruhigen. Diefen Angitprodutt aber habe fdimer fchiidigend in das Budergewerbe eingegriffen. Der Berteibiger bes Lingeflagten, Rechtsamvalt Arilde, führte u. a. weiter aus, die fragliche Berordnung des Magiftrate beftebe gu Unrecht, da fie fich auf die Reichsgetreibeverordnung ftiige, die aber fich nicht auf Auslandsmehl begiebe. Die Reichsgetreibestelle tontrolliere lediglich die Einfuhr von Auslandsmehl. Angerbem befige ber biefige Magiftrat, ber noch uicht einmal die Bolizeigewalt inne babe, die Befugnia, ein foldes Gefen gu er-faffen, nicht. Der Magiftrat fel über feine Befunniffe mit bem genannten Berbot binausgegangen, das nur das Reich durch Gefen erlaffen tonne. Rach biefen Feftstellungen beanragte ber Amisanwall Freilprechung und bas Gericht ertannte bemgemöße Der Borfigenbe. Amtsgerichterat Kanffer, führte aus, ble Berordnung des Magistrais fei nicht haltbur, da der Magiftrat fich in berfelben auf Die angeführte Reichsgetreidevernebnung frune, Die pon Austandsmehl nicht fpreche. Die Magiftrattiche Berordming fei aus Wiberfpruchen gufamtober bs. 30. beginnenben 4. biesjührigen mengefeht, ben Baderolen verbiete man bas Boden von Weißbadmaren aus Auslandemehl, während man die hotels unbeanftandet

bie auswarinen Jahlungsmittel meiter berab- Rarl Streg aus Wiesbaben und bie Chefran foligite, ben Betrag nuch erhob und ibn bann gesehlt, und zwar schwantte die Ermäßigung Morie Lauer geb. Japp aus Biebrich zu ver- in verhältniomfigig furzer Zeit in unverantzwischen brei und 50 Buntten. Bie batte in ber Ebescheit wortlicher Weise, bie auf einen Reit pergenbete. Unter onberem funfte es eine Belaggemitur für 18 000 Dt. Den Eltern ge-Die Steuersupernumerare Spieg, Blofer, genüber erflürte fie, Die Cachen bon einem reichen Mebhober ju erhalten. Endlich fam Boring, Sigmann, Bomplum, Reichel und man im Geschäfte binter ihre Falldung. Sie Borde eus Biesbaben baben bie Bruffing jum murbe aus ibrer Giellung entlaffen und ber Behörbe jur Beftrajung angezeigt.

- Berbftrennen, Der zweite Tag bes Rennens wies bei gunftigen Befter wiebet einen recht gabireimen Bejuch auf. Das hauptintereffe tongentrierte lich auf ben Staatspreis und ben bier tongentrierte um auf von Statellen "Borbeer", ber, wie nom Sioff Weinberg gefattelten "Borbeer", ber, wie vorwezuschern war, den Breis gewunn. An Lin-tritisgelbern war, den Breis gewunn. An Lin-tritisgelbern murben A. (100) Warf eingentommen, der Umfah am Toto betrug 484 500 Warf. Das Annen batten forgerdes Ernebnis: Preis von Johannisberg 10 000 Mt. 1400 Meier. I. Davids "Anufperchen" (Bolgt). 2 v. Opela "Rosmaria" (Norb). 3. N. v. Brauns "Cilenburg" (Große). Int.: 34:10; 10, 10, 11:10. Längen: 14, 1, 2; Zeit: 1.51. 2 Acuenibaler Kürbenrennen. 10 000 Mt. 2800 Meier. I. a. Brauns "Time" (Pfeifert. 2. U. Dreisfampers "Filmbion" (Michaelin). 3. (1. Centles "Strött" (Beibert). Tot.: 13: 11. 12:10. Coigle ,"Broft" (Seibert) Tot.: 13; 11, 12:10. Bungen: Beite, 2. Jett 3.15. — Rübenbeimer Nichtgemann: 10.000 Mt. 2800 Weier. 1. M. Bryuns "Endenborff 2" (Bleiffer), 2. G. Pingelo "Caffart" (Seibert). 3. S. Brammers "Rofel" (Wadide). Int.: 07: 34, 10:10. Längen: 2. 1. 1. cit 3.15. — 4. Stantspreis, 25 000 Mr. 2200 Mir. M. und C. v. "Brinbergs, Lorber" (D. Schmibt). 3. Bultidingthe "Titula" (M. Selfiert), 3. 8. Brogenillers "Kartina" (Buchmann), Tot. 11:10.
Umaen: 6, Weife: Zeu; L.30. — 5. Anvollen-Contreren. 10 000 Met. 4000 Meter. 1. 3. Bürgers.
Diftel 2" (Buchmann). 2. Stall Ballas' Bomba" (Rem). Tet: 10:10. Eungen: Beite. Zeit 0.00. 6. Preis von Glacenthal (Berfauforentum), 12 000 Mr. 1600 Meter, 1. S. Barcus "Deufchland" (Relp. 2. v. Opels "Camont" (Korb). 3. G. v. Stellens "Germane" (Pletter). Tot.: 14, 12, 13:10. Lungen: 4, 4, Sals, Beit 2.47. - 7. Bierftobler Banbrennen 15.000 Mt. 4000 Meier. 1, E. Seils "Bliegenber Mar" (Geibert). 2. Schmidts "Roran"

(Martris); 28:10, 28 - 2 babene Derbitmet U43 000 9 formmen A Dotyh Itein lubr opn bier Torithaus daß er die arophenm liegen 1

> fteiner G connien a Strict Mr Cobener der Stra Bieb posten, urter St augebocht rungsalie

linenftijt

thody

Ang." lef lobt unb begebe to CHTIL. laffe mid Der. Beg freundlid Brillengl ourar em Chevorho brither to John gel turnatuch Brant m melle be

bohn ge

Lagesein

mirb au

mirte be

nom bel

Ziini

fung un barniidn primiting diefer m Congress Dreblich forumen bon Ma Eniditä niles ou tette un Bublitu Bublila Dyrbrad duranne folen u meils b Wonber Smädig

> Begend meinhè in and Herbit Breife.

am W

unter-

bie em

bigem.

lieferte:

Bolther

Tühmte

Guten 6

len bie lie bei Bertar acidim migei biels: Reben 38, 231 284 € Mein ein a hambe cht. mach. Stalbe 1916 ubach ungeb marni

itambi die C lidy." mart TIMBE merti much Stone

tein fuhr ber 30 Jahre alte Taglohner Schnibt den murden unerschwingliche Preife gefordert. Die eine große Rolle.
Und bier an der abschiffigen Strede beim wenigen gemisteten Tiere waren bald ausvertauft. Und das ist v

der Strafe verbunden ift.

Biebentopf. Der pielumitritiene Bonbraispoften, ber bem fogialbemofratifchen Frantfurter Stabtrat Langgemach ichon feit langem dugebocht war, murbe nunmehr bem Regietungenfieffor Breuer aus Minden übertragen

Frantfurt. Einft und fest. Im "Frif G. lebt und möchte endlich einmal heiraten. 211fo begebe ich mich - nicht etwa auf bas Stanbesumi, — fonbern auf bas Wohnungsamt und laffe mich als Wohnungsfuchender eintragen. Der Beante, ein alterer und ausnahmsmeife freundlicher Gerr, ichaut mich burch feine großen Brillenglafer foridjend an und entlodt mir durch ein paar Frogen das Geftandnis meines Chenarhabens. "Lieber herr," fagt er barauf, laffe Ce nor bes Beirate bleime! Gude Ce, früher hat mer, um a Braut zu friege, zwee Johr gebraucht und an holbe Dag zum Roch-Braut und in gwan Johr noch tei Bohnung!" Der ftarte Strafenvertebr, ben bie

Reffe beruorgerufen bat, bringt ber Strafenbohn gewaltig gesteigerte Einnahmen. Die Lageneinnahme des verfloffenen Sonntage wird auf 150 000 Mart gefchäft.

err

m,

He

bet

en

M.

test

m

per

ltr.

5/3

100

un"

Maing. In den Areifen ber Mainger Gaft. wirte berricht große Ungufriedenheit über eine vom bestilchen Ministerium im Interelle ber Stillichteit und Morat erlaffene Tangeinschranfung und die Gaftwirte-Innung bat eine gebarnifchte Gingabe um Menberung Diefer Berordnung an bas Ministerium gerichtet. In biefer wird besonders barauf verwiefen, bag daburch eine ftarte Abmanderung des täglichen Bublifirms nach Biesbaden und bamit ein bedrehlicher Rudgang ber Beichafts- und Ginfommensperhaltniffe ber Gaftwirte und Solels bon Maing ftattgefunden babe. Entgegen ber Cinfchrantung in Maint habe bie Babeftabt Biesbaden, von ihren Behörden unterftunt, alles aufgeboten, um bas zu Belbausgaben bebette und über Beit jum Bergnügen verfügende Bubtifum an fich ju loden. Das Tungen fei dort allgemein freigegeben und das Mainger Bublitum und bie bort mobnenden Mustinber berbrächten baber ihre Radymittage und Abenbe burchweg in Wiesbaden und befonders in Lo falen mit Tanggelegenheit. Jum Schluß ver-weift die Immuna noch auf die durch die Abwonderung des Geldes ermachiende finmigielle Smiddigung.

Die Beinernte im Maingebiet bliefte in Diefem Sabre im Durchichnitt allgemein befrie-Digen. Der feit beenbete Bortugieferberbit lleferte in ben melften Orien einen richtigen Bollberbit. Das gilt insbesondere von dem befühmten Allingenberger Rotmein, ber einen fehr ftuten Ertrag brachte. Mus ber Burgburger Begend wird basselbe berichtet. Der Beigweinherbit fallt bagegen etwas "neibifch" aus. Bahrend mon in einzelnen Weinbaugebiefen berabgefturgt.

lu ermarten.

#### Die erften Biehmärfte.

id Feantfurt. Die außerorbentlich hoben Breife, die auf bem erften Biehmartte unter zu turbulenten Szenen. Schlieglich biel- Stadt Dreeden bat neuerdings eine nachabten die Megger mit dem Raufen febr gurud, ba mungswerte Ginrichtung geirolfen. Gie befreit lie bei ben gesorberten Einfaufspreifen eine gegen Zahlung eines festen einmaligen Belb-Bertaufsmöglichkeit nicht mehr hatten. Be- beirages bie Befiger von Saufern gum Allein-Beichnend ift, bag ein Stud Bieb am Eingang bewohnen von der Zwangseinquartierung und aufgestellt war nut einem Platat, auf dem es errichtet sur diese Ablösungsgelder zweckentschies: "Dieses Stück Bieh kostet 12 Mark iprechende Neubauten, in welchen die Zwangsschies: "Dieses Stück Bieh kostet 12 Mark iprechende Neubauten, in welchen die Zwangsschies: "Dieses Stück Bieh kosten bei Desember untergebracht miffion?" Es waren aufgetrieben: 148 Ochfen, find, als in ben meift febr ungeeigneten Um-38 Bullen, 441 Ferien und Rube, 10 Ralber, bauten. Muf diefe Weife erhalt fich die Stadt 284 Schafe und 210 Schweine. Babrend bas eine gange Reihe guter Steuergabler, welche Rieinvieh raich abging, war um 11 Ubr noch ionst vielfach burch die ungeeignete Emangeein ansehnlicher Ueberftand an Grofivieh vor- einquartierung veranlaßt werben, ibre Saufer handen. Amtliche Preife find noch nicht festigefest. Es wurden u. a. begabit für Ochien je ichwachen Zwangsmietern Plat zu machen. noch Qualität und Gemicht 6.50-7.50 und 8 Mart, Bullen 9 Mart, Gerfen 8.50-9 Mart, bobe Erfaganiprliche fur Schadigung ber Ge-Ralber 10-12 Mart, Schuje 9 Mart, Schweine baube burch bie Umbauten, wie Sausichmanun 16-20 Mart Lebendgewicht.

Lat n. Der erfte Kölner Biehmarft feit Marg 1916 wurde am Mittwoch unter farter Bereitigung abgeholten. Buf großen Plataten, die im Biebbof ungebracht maren, wurde por Breistreibereien gewarnt, die dem freien Handel das Grad bereitet.

Aartoffeifrieg.

Sartoffeifrieg.

Sand Bartoffeifrieg.

Sand Bartoffeiffieg.

Sand lich." Um 10 Uhr waren auf bem großen Bieb-martie unigetrieben: 70 Ochjen, 74 Stube, 170 Jungrinder und 28 Bullen. Durchweg waren es minder-tweringe Tierer aber die Preife, die deltar verlangt wertige Tierer aber die Preife, die daller verlangt wurden, waren so hoch, daß bald eine allgemeine Glodung im Anfauf eintrat Bon verschiedenen Stodung im Anfauf eintrat Bon verschiedenen Rommiffionaren murbe auger ben hoben Preifen ten Seller,

## Dermijhtes. Die Kartoffelfrage.

my Berlin, 6. Oktober. Amtlich. Dem Reichsministerium für Ernäbrung und Landwirtsichaft gingen Rachtichten berüber zu, daß der Bollzag der Bereindorungen, die zwischen den Organisationen der Landwirte und der Verbraucher am 28. September in der Reichsfartvisistelle über die freiwillige Einhaltung der Preisdegrenzung von 25 Mart für den Zentner zuhande gekommen ill, darunter leidet, daß infolge des Beichtusses des volkswistischaftlichen Auskauses des Keichstages vom 38. September auf behörbliche Teitschang des Erzeugerhöchstreites für den Zentner Karroffeln vom 25 Mart Unsicherheit in die beteiligten Kreife gekommen ilt. Demgegenüber ertlärt das Keiche minilierium für Ernahrung und Landwirtschaft, daß nach den Ersahrungen der Kriegswirtschaft die behörbliche Kristehung vom Hodypreisen odne gleichzeitige Erzialiung der Ware dazu geführt habe, daß die Ware vom offenen Martt vorschmindet und im Die Bare vom offenen Martt perfcminbet und im Schleichhanbei ju weit boberen Breifen abgefest Diefe Erinhrungen murben bom Bertreter wird. Diese Erjahrungen wurden bam Bertreter des Keicheministernuns in der oden erwöhnten Sigung des vollemirtschaftlichen Ausschusses mit dem Bemerken dervorgehaden, daß das Ministerium biernach nicht in der Lage fei, im Andrehr mir teilweisen Zwangswirtschaft behördliche Kartofielhöchtpreise festwiegen. Freiwillige Bereinderungen zwischen den Erzeugere und Berbrauchernerbinden verlanden sich für die allneweine Senverbanden verlprachen lich für die allgemeine Gen-tung der Aartoffelpreise mehr Erfolg. Dieser Standpunft ist übrigens durch eine weitere vom vollswirtschaftlichen Ausschuft des Reichstages geichesalls am 50. g. angenommene Entschliefung, Die Die aligenteine Stellungnabme ber Regierung in ber Frage ber Rartoffelberfo jung billigt, anertannt morben, und Die Regierung wird weiter an ibm feft.

fiobleng. Ein ichredliches Unglud trug fich in der Wertftutte eines hiefigen Schloffer meiftere gu. Der Meifter mar geschäftlich verreift, als die Lehrlinge fich allein in der Wert-ftatte befanden und einer fich an dem Autogenichweißapparat ju ichaften machte, in dem fich onichemend noch Gaje befunden. Alis einer Dede geschleudert, bag ber Tob auf ber Stelle eintrat. Ein zweiter Junge murbe beifeite geichieudert und erlitt febr bedeutende Ber-legungen an ben Urmen. Gin britter Bebring batte infofern Glud, als er zwar muchtig in einen Robienhaufen geworfen wurde, aber unverfehrt bavonfam. Die Explosion bat noch

Drude ber Roblennot fich neuerbings auf Beitett-Generung einftellen. Rach ber Ungabe ber Arbeiter verurfacht die Britetiseuerung eine solche Stand-entwidlung, daß es bem Heizpersonal physisch un-möglich sen langer als sechs Stunden in dem Roblenftanb gu arbeiten.

Die Swangseinquartierungsfleuer. Die Bu verfaufen und megguzieben und ben fieuerlleberbies erfpart fich bie Stubt gum Teit febr und bergl., und ichafft lobnenbe Arbeit für bas Bangemerbe?

### , Zeifgemäße Befrachtungen.

(Rachbrud perboten.)

### Neueste Nachrichten.

bestimmter Gebührenfatte ermachtigt fel

#### Der lette Tag des Befriebsräfetongrenes.

Berlin, & Ottober. Der legte Tag bes Betrieberütefongresses brachte als welentliches die An-nahme mehrerer Resolutionen, in benen ber Zusam-menichtlich der Betrieberäte in eine Zentrale, abnutch menichtug der Betriedseite in eine Jentrale, ahnlich den Gewertichaften, gesordert wird. In der Aclosation des Referenten Brafat, durch die der Kongreß die Borichlüge des Gewertschaftschabes und der Asia auf Bildung der freigewertschaftschen Betriedsaftschaftschaft der Beitriedsaftschaftschaft in den Gewertschaftschaft, die kach wie von in erfter Linie auf wirtschaftschen Mehiete den Gewenschaft weichen Kapital und Bebert Gebiete ben Gegenfaß gwijchen Rapital und Arbei auszutragen haben. Der Rusbau ber Gewertschalten zu machtigen Industrieverbanden ift Sache die ser selbst. Die Betrieberäte find innerhald der Gewertschaft von der gestichten der Gewertschaft von de bergeganstation der Betrieberate ist weder örtlich noch zeutral von Aushen, dagegen ist eine örtliche Justianschaftlung der Betrieberate im Anschlung als die Ortsauschiftlise des A. D. G. B. (Allegemeiner Deutsche Gewertschaftsbund) und der Afa (Arbeitschaftliche Ausgestellung der Bewertschaftliche Ausgestellung der Beitriebergen bei der Beitriebergen bei der Beitriebergen bei der Bewertschaftliche Bewert gemeinichaft freier Bingestelltenverbande) fumie bie Schaffung einer Reichogentralftelle gemeinfam mit ber Eplije ber Gewerfichaften notwendig. Gine einftummig angenammene Refolution fordert bie Musdehnung ber Kontrolle burch bie Betrieberite

## Cehte Nachrichten.

hmy Boris, S. Ofinber. (Savas.) Der frange. fifche Botfchafter in Berlin batte geftern mit bem Minifterprafibenten eine Unterrebung über bie beutden Boriclage in ber Biebergutmachungsfrage. Laut "Beilt Barifien" verficherte am Schlug biefer Nebe Ministerpröfibent Lengues, es fei richtig, bag ber jungen Leute fich eine Bigarette angunbete, Die beutsche Regierung bem framblifchen Botichaferfolgte eine Egplofion und ein 14juhriger ter ein Schema bes Brogromme unterbreitet habe, Junge, ber auf dem Bafferbehalter faß, murbe bag fie lich fur bie Bieberherftellung ber vermuftemit biefem mit folch großer Gemalt gegen bie ten Gebiete Frantreichs fowie als Jahlung ber Deutschen Entschädigung in Raturalien anzuwenden porgenommen habe. Diefe Borichloge feien aber nicht annehmbarer als die in Spa gemachten, benen fie fich abrigens naberten. Der "Betit Bariffen" bemertt baju, Deutschland luche Frantreich augen-Scheintlich ben Cutwurf Stinnes beigebringen, ber Gitta. Bothe batte fie ja auch an feine Blebe perfehlebene Beichabigungen in Der Bertfitte barin bestebe, heter bem Schein ber Beicherbei. glauben machen wollen, aber wie falt batten babei verurfacht, fo ift ber Blafebalg von der Dede stellung Rordfrantreich durch eine mabrhalte feine Augen geblicht Being Linded batte fie an-Armee doutscher Arbeiter lolonifieren ju faffen und bero - gang andern angeseben! Wie geen botte fie my Berlin. Ueber die Beilegung des Ausftan- Die frangoftiche Industrie durch die imgeheure In- ihn vor fich feibst entschuldigt. Sie wollte ja nichts Wahrend mon in einzelnen Weindungenerten mit einem guten haben mit einem guten haben der Kelger und Malchmitch bei den Moddie Geften Mehren der geber der heigen auf bei ber helger und Malchmitch bei den Moddie der heigen der helber Bergmann fithe augenblidich mit ber Biebergutmadungelommiffion in Fuhlung. Er werbe mabricheinlich in Rurge von Benguer empfangen werben, und man burje bie Bermutung aussprechen, bag feine Borichlage von bem Corena, meiches Laureni in Berlin unterbreitet morben fei, menig verfchieben fel. Michtebestomeniger banerten bie Berhandtungen an, um ju einem prattifchen Ergebnie gu gelangen. Es jei wahricheinlich, bag man in allen ftrittigen Buntten bas Suftem ber Befragung tede nifcher Delegierter in Unfpruch nehmen merbe, porgelegt merben murbe.

Original - Roman. (15. Fortfegung.) (Rachbrud perboten.)

Um Radmittag ritt Gitta wirflich nach Lemfon

Gie wurde von Ellinor ruhig und freundlich emplangen, ale fei nichts gelebeben.

(Bitta fragte nach Freb, und Ellinor fagte ihr. fie erwartete ihn und Dirs, Stemberg am nachfiten Toge,

Gitte richtete nun Gruß und Auftrag ibret Grebn nach Bofford ju tommen. Ihres Baters Und Bater fiebert vor Sehnfucht, bag er frei wird wegen wer Ellinor boch frob, bof man in Loffow und une nachfolgen fann. nicht in Geinbfeligfeit gegen fie verharrte,

In Bittos Augen flimmerte es felifam. madite ein trousiges Geficht und feuigte.

Rein, er laft, fich nicht niebt feben, fagte fie

Bie fommt bas, Gitta? 3ch babe immergu Es lag ein unruhiges Foriden in Elimore

Gitta feufste wieder, fentre traurig ben Ropf und fab auf ihre Dande berab, die gefaltet in ihrem

Mich, wer meiß, ob ba noch etwas braus mirb,

Cilinors hers flopfte gum Berlpringen. Warum nicht? Sabt ihr Cuch ergurnt?

Sitta richtete fich fenigend auf. 3ch will es Dir fagen, Ellinor. Du bift fchufb

baran Ellinor erichrat fo, daß ihr Derzichlag ausgu-

egen brobte. 36%

Da, Du - namerlich, ohne es gu miffen und gu wollen. Ich, ich muß Dir einingl mein berg ausichitten, und ich will Lich auch zugleich warnen. Offio hore! The Onfel Heribert ftorb, bewarb fich Linded ichon um mich; wahrscheinlich in ber Boraussegung in mir bie reiche Erbin gu feben. Beit Onfel Beriberte Teftament und Deinem Auftauchen mi Bingen, 7. Oftober. Laut "Abein und bier zog er sich von mir gurud und nüberte sich Dir. Rabezeitung wurde ber hießigen Bürgermeisterei und brabtlich mitgeteilt, daß die Eisenbahndirektion gangen sein. Ich weiß, daß Du ihn nicht ermu-Drahflich mitgetein, das die Ergendannorection gangen jein. In deig, das die ihn ficht ermit figt hoft. Das wäre ja auch schlecht von Dir geneift ichen Freigabe der hinden burge wesen, da ich Dir doch anvertraut hatte, wie es Brück (zwischen "ingen und Rüdesheim) tur den Fuhrwerte und Tiervertehr gegen Erhebung von und beiden — das gibt dei ihm den Ausschlag. Du wirft bold merten, mas für icone Angen, für fufe, feurige Borte er machen fann, um ein Mabchenberg zu beibren, 'Doch bas gilt ja Deil nem Gelbe, und ich famir gufeben, mie ich bas er-

Effiner war bleich geworben und ihre Mingen funteiten por Born, jo bag fie fast fdmarg er-

iditement. D, wie niebrig - wie infam! Go alle ift bas? Deshaib - ab, jo ift ber herr Baron ven Linbed? Run wied mir mandjes tiar! Aber er foll fid, getäufdt haben, ber eble Serr. Sat er mich unmelblich geicholten, fo nenne ich ihn unmert, ben Ramen Mann gu führent 3ch bante Dir, Gitta, für Dein Bertrauen. Breife Dich gludlich, bof Du nicht bie Grau eines fo niebrigen, berechnenben Charafters

gewonrben bift. Bebend por Born und Entriftung ftief Ellinor Diefe Borte hervor. Sie fah Geing Binbed's beimliches, beifes Werben jeft in einem verächtlichen Lichte, Und babei erfullte fie ein namenlofer Schmerg, baf fie in ibm einen elenden Mitgiftjoger ertennen mußte.

Gine leife Stimme in ihrem Innern wollte für ibn bitten. Aber bie brachte fie gewaltfam jum Schweigen.

Sie burchichaute Gitta und ihr Lugengewebe

Scham, feinem beifen Werben nicht fdroffer begegnet gu fein, und Beradytung für fein Sanbeln ftritten in ihr und liefen fie ihre Umgebung pergeffen.

Co fannte Gitta ungeftort ble Wirfung ihrer ichiau berechneten Morte betrochten, und mar gu-

Gie batte Ellinors Mittelb erregt und Linbed für framer bei ibr unmöglich gemacht.

Mis Gitta fort war, worf fich Effiner in einen Seffel und barg bas Beficht in bie Banbe. Warum fonnte fie nun nicht mit Seing Linbed fertig fein? Marum erwachten wieder leife Stimmen in ihrem Innern, Die für Speing Linded bitten wollten? Ronnte er fie nicht trot allem lieben? Bielleicht hatte er Gitta nie geliebt? Das fühlte fie boch mit bem ficberen Emplinden bes Beibes, bag ein anderes, ein fieferes Gefühl ihn gu ihr trieb, als gu

rente lie auch nicht. Was wurde fie beswegen noch burchtampfen miffen? Aber Seing Linbedo Bemerbungen nach biefen Eröffnungen nach einmal Gebor ichenten? Riemale! Das war Gittes Wert.

Bon Ellinor am Babnhof erwartet, mar Mrs. Stemberg mit Fred Loffor eingetroffen. Rach einer überaus berglichen Begrufjung fagen fie einunder im Magen gegenilber und mas hatten fich bie Befcmifter alles ju jagen!

Bit alles gut gegangen? Sattet Ihr gute Reile? beren Ergebnis ber Biedergutmachungstommiffion Bit nun brüben alles im haushalt erfebigt, Mro. Steinberg? Wird Bater im Gotel auch feine Debnung baben? Ud, ich mochte taufend Fragen auf rinmal tun, fagte Ellinor erregt.

3ch habe Dir auch minbeftens taufend Gragen porgulegen, Ellmor, behauptete Bred.

Sollen Dir alle beantwortet merben. Die Reagen und Untworten fingen berüber und bluuber, ohne Enbe. Dann famen fie auf Lemfamer Gebiet; über Biefen und Welber ging Die Babri und bann burd ben berrlichen Walb.

Frebns Mugen ftrablien mit benen ber Schwefter um Die Wette.

Schont Wanbericon! Uch, Glinor, ich babe Mutter aus, und Glinor beriprach, übermorgen mit Die leiten Wochen faum noch ertragen tonnen.

Mis ber Wagen bei einer Wegbiegung um bie 3m Laufe Des Gefprache tam Glinor bann Ede fuhr, begegnete ihnen Baron ginded ju

Wer wur bas, Ellinor? Deje fuhr mit bem Tudy über bas erhibte Ge-

Seriberts Freund, bom er fein Reitpferb hinter- für ibn. tolien bot

30. Brebo - er ritt Gotir joeben.

Meiter um Du. Ellinar - Baron Binbed gefällt mir.

mit mattem Lächein. Grebys fluge Mugen richteten fich forfchend auf

Q: füblte inftinfrip, ba mar etwas Fremdes in ber Echwefter, an bas er nicht rühren burite. Eo fagte er nur:

In. Ellinor, Du meift boch, bei mir gibt es Und für was ich mich ba fogujagen im Fluge entfcheibe, bas ift meiftene gerechtfertigt.

Elliner ging ichnell auf ein anderes Thema Jon, den Ellinor ihm gegenüber anschiug. über und Gred bereitwilligft mit, ohne feine Gebarten non ber einmal gemachten Beobachtung ablenten gu tonnen. Sollie feine ftolge, unnabbare Schmefter in Deutschland fo ichnell ibr Berg verloren haben?

Run, Diefer Baron Linded mar gewiß ibrer Liebe wert. Much er wollte mit ihm gut Freund merben.

Denfelben Bunich begte auch Being Linbed. Der Weg gu Ellinor führte ibn jest fiber ihren Bruder und Mes Stemberg.

Er abnte nicht, bag feiner Liebe neue Gefahren brobten burch die rantevotle Gitta.

Schon am übernachlten Tage mochte Being Binbed Beluch in Lemfour.

Ellinor und Grebn ftonben gerabe auf ber breiten Freitreppe, als ber Mogen bes Barons porfubr. Ginen felten iconen Unblid bot bas fich gartlich umichlungen ichone Gleichmifterpaar.

fallen auf ihnen ruben. Ellinor trug ein duftiges, meifes Aleib mit ichmarger Stiderei und ichmarger Scharpe. Sie fab berrlich aus mit bem flechtengeschmuften Saupt und bem fanften Rot ber Greube auf ben Bangen. Wie eine junge Ronigin idritt fie ibm enigegen.

Aber er mertte aud, baft fich bet feinem Unblid ein Schatten über ihr Untlig breitete und fein Ders

bog bie flare Stirn fich mie im Schmers aufammen.

Breby batte ben Baron fofort ertanne, Dit einem ichnellen Blid fob er ju feiner Schmefter Der Anabe mandte fich nuchmals nach bem auf. Da war wieber ber unfichere Ausbrud in threm Weficht.

Sie hatten beibe ju ben Ställen binüber-So fennell bift Du Dir borüber flar? fragte fie geben wollen, um ein Reitpferb für Freb ausguluchen. Run gingen lie mit bem Baron ins Saus gurud und liegen Mrs. Stemberg rufen. Ellinor ber Edimefter Beficht, ihr Benelunen gab ibm gu und ber Baron mußten an feinen erften Befuch in Bemfom benfen

Mrs. Stemberg, in melder ber Baron eine febr fluge, inmpathifche Dame tennen fernte, machte in untabeliger Beife bie Sonneurs bes haufes und mußte ben rechten Ion gu treffen. Der Sympathien und Untipathien auf ben ersten Blid. Baron fühlte fofort ben harmonischen Grundton, ber in ber Familie Frig Loffoms ju berrichen dien, beraus und boppelt betrübte ihn ber fcroffe

> Defto berglicher und freundlicher tam ihm Greb entgegen. Beibe fühlten fich fofort gueinander bingezogen und ichloffen ichnell Freundichaft. Gemeinfam ging man noch ben Ställen binüber, um ein Bollow reiten? Bjerd für Fred gut fuchen.

Greb bat Linded, mit nach ben Ställen gu geben, um ein Pferb für ihn aussuchen zu helfen

Allinor mollte es erft perbinbern. Bir burfen ben beren Boron nicht beläftigen.

Treby, fagte fie raich. Aber Freby fachte und bing fich in des Barons

Richt mabr, bas belaftigt Gie nicht? Gie belfen mir boch gern, herr Boron? fragte er treu-

Being Binbed batte ben Anaben am liebften ans Ders gebriidt. Er faßte aber nur feine Sand mit feftent, marmem Griff.

3ch hoffe und muniche, baf Sie bavon immer Being Linded ließ feine Mugen voll Bobige | übergeugt find und über mich verfügen, mein jun-

> Ach, fagen Gie bitte Greb gu mir, Derr Baren, ein herr bin ich noch nicht, lachte ber Anabe per-

Benn Gie erlauben, gern, lieber Fred. Gred fab ibir mir ben offenen, fconen Mugen Schwefter an und gewann bamit im Sturm

Alb, den Ramen tenne ich ichon. Das ift Dutet jog, ein gutes und jugleich ein ichliechtes Zeichen gred und bem Baron. Frede Munter-Baron ihrem marmen, froben Lachen,

Er fonnte ben gangen Bemtower Stall und fant fafort ein palfenbes Bferb für Freb. Es bieß und war ein icongebautes, ichiantes mit fleinem, ichmialem Ropf und ichlanten

Bred brannte barauf, einen Berluch mit "Favorit" gu machen und ließ einen Sattel auflegen. Gewandt ichmang er fich auf ben Bferberuden und trieb mit einem leichten Jungenichlag bas Tier

Elegant tangelte es burch ben meiten Sof und ichtig unter Frebo Führung verschiebene Gang-

Ellingr und ber Baron ftanden nebeneinander und beobachteten Greb. Gie mechleften babei nut einige fachliche Worte.

Greb fab ftrablend gur Schmefter hinüber, bann hielt er das Bierb por ihr an.

Famos! Sch ermable Favorit gu meinen Leibroh. Wann reiten wir aus, Elliner? 3ch brenne barauf, ben Wald gu burchftreifent

Wann Du willft, Frebn. Dann gleich nadiber. Sente nachmittag wollten mir aber boch nach

boch por Tifch einen Heinen Proberitt machen.

Ia, das tun wir auch. Ich bin ja jo — gelpannt mij uniere Verwandten. Aber deshalb können wir

But, ich bin einverftanben. Freb fprang aus bem Sattel und lief bas

Bierd wegführen, Der Baran verabichiebete fich nun. Dann will ich bie Derrichaften nicht aufhalten

und mich empfehlen, fagte er, Schabe, baf Gie nicht, wie geftern, ju Pferbe And, Derr Baron! rief Fredy.

Dann butten wir Gie ein Stild Bego begleitet. Grebn, fei nicht fo voreilig, fagte Elliner haftig. Im meift nicht, ob es fich in Deutschland fcidt, baf ion einem Gaft bas Geleite gibt. Der Serr Baron ift in folden Fragen febr empfindlich.

Lindeds Stirn roiete fich jab. Er fühlte nur gut, bag Glinor ibm beute febr fcbroff gegenüberftand. Aber er bielt es für beifer, ben Musfall au ignorieren.

Es mure munbervoll gemefen, Freb, fagte er Run tut es mir herglich leib, bag ich im Wagen gefommen bin. Aber vielleicht machen wir morgen einen gemeinsamen Ausflug zu Bierbe? Bielleicht nach Troffenfelbe ober Linbed, wenn Ihr Fraulein Schwelter es geftattet? Diefe Gegenben

Gie gingen nun in die Ställe hinüber, Ellinor ; find Ihnen mohl noch unbefannt, quabiges Frau-

Mich ja, Effinor, Du bift babei, nicht mabr? bitte, bitte! Ellinor mußte nachgeben - und troft ber beitti-

lichen Selbitvorwurfe tat fie es gern. Nach Loffam tommen Sie wohl heute nicht" Bitta beluchte mich biefer Tage und erwöhnte, Gie lieben fich bort gar nicht mehr feben, fagte fie mit einem feitfamen Unterton, ben er nicht per-

3ch mar in leiter Beit ftart beschäftigt, mein gnnbiges Fraulein, antwortete er rubig.

Doch wie weit ift ber neue Tennisplat, mein gnabigeo Fraulein?,

D, er ift ichon fertig und liegt famos im Bru-nent rief fred eifrig. Die hoben Baume ringsum geben prachtpollen Schatten. Gin reigenber Bavillen liegt bicht babei, wo Alliner hubiche Rorbmobel hat aufstellen laffen. Sie hat mich beute morgen ichan hingeflihrt. Spielen Sie mit uns? So oft Sie es munichen.

> (Forifehung folgt.) Sport und Spiel.

Min vergangenen Sonntag tonni fredshelm. ten Die 1. und 2. Mannichaft bes &. C. Memannia über die gleichen ber Spielvereinigung Wesbaben mit 4:3 begm. 3:1 einen einmanbfreien Sieg er-rungen und fomit ihrem Berein in ben Meifterichaftespielen ber Rlaffe B bes Rorbrheingaus vier mertvolle Buntte fichern. Die beiben Jugenbmanndiaften weilten pormittags beim Berein für Ratunipart Maing. Rejultate: 0:0; 2:3. Der tom-menbe Sanniag bringt als bes wichtigste Areignis ber Saifon ben porjährigen Goumeifter in Rialfe U. ben Sportverein Floreheim, nach Sochheim, ber an vergangenen Sonntag Weilbach mur ein unentichie bence I : I ergielen tonnte. Die Mannidjaften al. mannias merben bem forten Wegner gegenüber einen ichmeren Stand haben. Gas Ericheinen bes Counseifters wird ficherlich eine große Menfchen menge noch bem Sportplay am Weiher loden, mo ipannenbe Wettpample zu erwarten find.

fodbeim. Im Conniag begibt fich ber Rochbeimer Sportverein nach Ruffelsbeim, um gegen ben bortigen fpielfiarten g. C. Boruffia bas fallige Berbanbeipiel auszutragen. Sochheim mird alles aus fich berausgeben muffen, um gegen biefen Wig ner glinftig abguidneiben. Gleichzeitig peranftaltet ber Sochheimer Sportverein einen fleinen fami-lienausftug. Die 2. Mannichaft marfchiert um 11 Uhr, bie 1. Mannicaft um 12.30 Uhr pünftlich ab. Um vergangenen Sonntog gewann bie 2. Mannichaft in Aleb 5:3. Durch unvorhergesehene Buiicenfelle mar bas Untreten ber 1. Mannichaft nicht

#### Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Gemäß boberer Unweifung ftellt fich fortan bie Gebuhr fur bie Ausstellung einer Rabfahrertorie auf 1 Mart.

Sochheim a. M., ben 7. Ottober 1920. Die Polizeiverwaltung. Argbachen.

Befanntmachung. Diejenigen Berforgungsberechtigten, beren Rortoffel-Eintellerung bis jeht noch nicht ficberge-stellt ift, werden aufgeforbert, ihren Bebarf fofort

im Rathaus, Jimmer 3 n. angumelden, meil feitens ber Gemeinde Magnahmen getroffen werben follen, bomit bie Belieferung noch erfolgt. Sochheim a. M., den 8. Oftober 1920.

Der Magiftrat. Mrgbacher. Befannimachung. Betrifft die Ausgabe von Brotfarten. Am Samslag, den 9. Offeber 1920 werden im Rathaufe, Jimmer Rr. 4-5 bie Brotfarten für Die 9. und 10. Bodie wie folgt ausgegeben:

Bon 7.30-8.30 Ubr an bie Empfangsberechtig-ten mit ben Unfangsbuchftaben R. O. B. Q R. Bon 8.30-9.30 Uhr an bie Empfangeberechtig-

ten mit ben Unfangebudflaben G. 3

Bon 9.30-10.30 Uhr an bie Empjangeberech tigten mit ben Unfongsbuchftaben U. B. D. X. D. 3 Ban 10.30- 11.30 Uhr an bie Empfangsberee tigten m. b. Anfangsbuchftaben M. B. C. D. C. F. G. G. Bon 11.30-12.30 Uhr an bie Empjangsberech-Es mirb barauf hingewiefen, bag nach biefer Beit feine Brotfarten mehr ausgehändigt werben. Hochheim a. M., ben 8. Offinber 1980. Der Magiftrat. Argbacher.

Die bestellten Smenter für Minderbemittelle find ber Firma Beift a. Dregfuft, Weiberftrafe, übermiefen und fonnen dofelbit abgeholt werben. Der Breis ist vom Kreiswohlschrisamt Wiesbaden feitgelett und muß von den dändiern innegehalten merden. Die Ausgade erfolgt bezugsicheinfrei. Sochheim u. M., den 8. Oftober 1920. Thobischrisamt. Ar z b ä ch e r.

## Anzeigenteil.

Befanntmachung. Mit Rudficht auf die zu erwartende Steigerung ber Fleischpreife wird auf Anordnung ber zustan-bigen Stelle die Berteilung der verbilligten Fleischprobutte mie bisber weitergeführt, um gerade bei minberbemittelten Bevollerung ben geregelten Be aug von Riellch auch weiterhin zu erträglichen Prei ien zu ermöglichen. Den Gemeinden des Landfrei ies find für die Woche vom 3.—10. Ofteber de. Jo pro Kopf der nicht selbstversorgten Bewölferung 200 Gramm Gesterfleisch I. Dunlität zum Ber-kaufspreise von 10 Warf pro Pfund überwiesen. Die Ausgabe erfolgt in den durch Aushang kenni-lich gemachten Mehgerläden unter Kontrolle der verlichen Lebensmittelkonnmission. Die Berteilung für bie fommenden Wochen wird jeweils mit Beginn ber Berteilungsmoche befannigegeben.

Blesbaden, ben 7. Oftober 1920.
Der Borfigenbe des Kreisansichulies. Galitt

in modernsten Unsführungen, fomte Grabuntrahmungen aus Kunft. Bein feber Art gu ben billiglien Preifen

G. Ballenberger, Terreige, Anphelt, Betom und Runfifteingrichaft. Biebrid, Bolmittabe 18.

## Gesangverein "Sängerbund"

Hochheim a. M. Gegründet 1844. -

Motto : In Frend u. Belb, jum Blod bereit. \*

Der Gejangverein "Sängerbund" Hochheim veranfinliet am Sonntag, 10. Offober, nachmittaga präjis 3 Uhr, im Saal-ben "Jur Arone" (Joh. Long) ein

Daran anichtleftenb :

- Zanz =

Mut bas reichbaltige Pengramm mit neu einftablecten Charen nutmertjam machend, Beligiten mir ums bie geehrten Ginftubner Freunde u. Gonner bes Bereins treunbicht einzulaben. Bir fellen einige genuftreiche Stunden in Municht

Mit beutidem Cangergruß

Der Gefangverein Sangerbund

Die Mifglieder werden gebeten, Mitglieder haben mit einer Dame freien Gintelit, jede meltere Berion

Einfritt jum fiongert & Berfon 2 .- M Jum Tang freier Cintritt.

# Elegante Herren

beden ihren Beburl in meinem Spezialbaufe in bem Gemabe gebaten ift für fochmanntiche, reelle u. preiswert Bedienung

Täglich Einaang von Reuheiten

Spezialifaf: Cobenmantel und Capes für Beren und Damen Eleganie Illahanfertigung

Meterweifer Stoffvertaut. Wallof, Biesbaden,

Die Ertlarung betreffs Feuerbestattung wirb auf bem Rathaus, Simmer 38, bei Berm Geometer Beng entgegengenemmen. Dienfiftunden non 9 bis 12 Ubr. Die Beurfundung geschieht toftenios. Masmels ber Perfonlichteit burch Bag ober Steuergettel.

Der Verein für Jeuerbestattung E. D. Menbiftrage 4, Blesbaden, Tolejon 287.

## 2(chtung! Uchiung! Alle haushaltungsvorftande, hausfrauen aller Parteien,

die neben der Sorge um Rahrung, nicht noch doppelte für Wohnung haben wollen, menidenwürdige Wohnung brauchen, damit bie Samilie nach fittlichen und gefundheitlichen Grund. bebingungen untergebracht ift, ber muß feine Hechte fennen

## öffentliche Mieterfcut-Verfammlung

Samstag aband 8 Uhr im "Frankfurter tjof" (bei Bromm) bejuden. Wer fernbleibt, den Micteridung nicht ichon heute unterftutt, verdient auch fpater nicht Rat, Schut und Bilfe. Referenten: Direttor Mbigt, Berbanbe. Borfigender und

Syndifus Dr. 21 Mener aus Bliesbaden. Micterrecht, Mieteinigungsamt u. Wohnungsamt wird behandelt.

Der Borffand des Mieterschubvereins Socheim,



#### Die Orisgruppe Smierstein des Reichsbundes der Arieasbeichädigten peranftaltet ein graßes

Preisichießen

beginnend am Sonntag. 10. Offober, ab 9 Mbr vorm, in ber Galtwirtichalt von Augrit Labn, Schierfiein, Abolitraße 15. Aicher einem ca. 7 Bochen alten Ferfel als 1. Breis gelongen Zigarren gum Musichirhen.

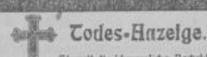
# Fahrradmäntel

-Schlauche in nur erftliaffiger Qualität

Erich Delp & Co Biebrich am Abein. Jernipredier 394.

Für die uns anläßlich unferer Vermählung Jo außerordentlich zahlreich erwiefenen Aufmerkfamkeiten danken wir auf diefem Wege herzlichft.

Fritz Ballmann u. Frau. Hochhelm a. M.



Blormit die ichmerzliche Radicickt, deh es Gott dem Allmaditigen gelotten bat, melren innigitgeliebten Gatten, unleren guten Sohn, Bruder, Schwiegerlohn und Schwager, elerin

Joseph Munt Im Alter von 33 Juhren Infolge elses Berzidiloges plöglich und unerwartet zu lich in die Ewigkeit abzurulen.

3n flefer Trauer: Frau Minna Munk, geb. Drageller, nebit Eingehörtgen.

Bodheim e III, den 8 Oktober 1920. Beardigung: Sonston, den 10. Oktober, nach dem Bodemt vom Sterpehaufe Jahnftr. aus. Erltes Seelenamt Samstog, den 9, Oktober morgans 71/, Uhr-

## pretomert gu pertoufer.

Meister- und Poberkurse Eintritt: Aug. Okt. v. Ian.

Austuhri, Progr. Mk 2.

Rish. Hit. Exped. bes fromb. Stadtangelgere Dochheim. ärgif. empfohlen. Beugamit. Bausmale Sastede In

Broivett graffe. Beumers & Co., Rolu, Sallerring 35.

## Danklegung.

Für die vielen Beweile fo inniger Teilnehms bei dem Hisicheiden unleres lieben, unvergeh iden Gutien und Vaters und für die zählreichen Kranz pendan lagen wir auf dielem Wene ollen herzlichen Dook,

Frau Georg Dideicheid Wwe. und Sohn.

Hothhelm, 8. Oktober 1920.

Beirot! Junger Mann, 24 Jahre att, angenehmes Menfere, in licherer Stellung, fischt auf biefem Wege mit einem netten, lebenatuttigen Mabet

miter 24 Jahren in Brief-niechfel g. treien gweche fpaterer Seiret. Anonym gwerfies, Giel. Offerten unter Rr. 08, 90 an Die Filluf-Erpeb.

Braves fleihiges

## Mädmen bei bobem Sohn und guter

Behandlung gefucht. Fr. Chriftian ftalfenbach, Godybeim a. M.

Fässer 1 Jubrbütte, fomie veria. Stellereigrtifel bat abanochen

Fron G. Alepper Br. Iloroheira a. III. DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Bollftanbig neue

preisment abgunge n.

Rich. Wit.-Ugped, ben hodib-Stodtangeigere Sochheim.

Dezings; Bringet

Retation

Mr. 357. Mit

Septembe bein Dire Himmung tings let Mengen 305U 1g 1920 von unbgiiftig

3. Mr. I Nr. 358. mmidfd18 innung itelumod den Rre 26. b. E aur Ein'

White

offen. Iprûde als Sto 3tr. 359 Du

Betritigt

tober ci

amts, 3

micher lichen 9 Gemein Schmie macher, ufm. @ feit bie der Ill

Mr. 36 behörb , bei inneru 10. Mi ber M onbe b appar

> 1881 R. B. Reuth Hidsen. III. 31c. 3 Schluf

barnu

fahe è

"Sun 1772

> 311 18eft Y 11 1 in 1 Bia Me

> flim beb mur lagi GHS

ber Alte